

Printec-DS HMI Solutions GmbH

Supplier Code of Conduct

Lieferantenkodex der Printec-DS HMI Solutions GmbH

1. Zweck und Grundverständnis

Printec-DS HMI Solutions GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt Eingabesysteme und HMI-Lösungen für anspruchsvolle industrielle und spezialisierte Anwendungen. Qualität, Zuverlässigkeit, Integrität und ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt, Energie und Ressourcen sind wesentliche Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit.

Dieser Supplier Code of Conduct beschreibt die Mindestanforderungen, die Printec-DS an relevante Lieferanten, Dienstleister und Geschäftspartner in der Lieferkette stellt. Ziel ist eine verlässliche, faire und nachvollziehbare Zusammenarbeit.

Printec-DS berichtet freiwillig über Nachhaltigkeit und entwickelt die eigenen Nachhaltigkeitskennzahlen schrittweise weiter. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde mit externer fachlicher Unterstützung erstellt und geprüft. Unsere Managementsysteme für Qualität, Umwelt und Energie unterstützen die fortlaufende Verbesserung unserer Prozesse, Produkte und Lieferketten.

2. Geltungsbereich und Einbindung in die Lieferkette

Dieser Kodex gilt für relevante Lieferanten und Dienstleister von Printec-DS. Relevanz ergibt sich insbesondere aus Produkt-, Qualitäts-, IT-, Daten-, Umwelt-, Energie-, Compliance- oder Kundenbezug.

Für relevante Lieferanten ist dieser Kodex Bestandteil unserer Lieferantenanforderungen. Die verbindliche Einbeziehung erfolgt über Lieferantenfreigabe, Bestellung, Einkaufsbedingungen, Qualitätssicherungsvereinbarung oder separate Vereinbarung.

Dieser Kodex ergänzt bestehende Vereinbarungen, Bestellungen, Qualitätsanforderungen und gesetzliche Vorgaben. Gelten strengere Anforderungen, sind diese einzuhalten.

Lieferanten geben die für ihre Leistung relevanten Anforderungen angemessen an eigene Unterlieferanten, Nachunternehmer und Dienstleister weiter. Sie bleiben für deren Beiträge zur Leistungserbringung verantwortlich.

Printec-DS wendet Lieferantenanforderungen risikobasiert an. Umfang und Tiefe der Prüfung können insbesondere von Produktart, Kritikalität, Lieferantenstatus, Kundenanforderungen, regulatorischen Anforderungen, Qualitätsrelevanz und Geschäftsvolumen abhängen.

3. Gesetzestreue und internationale Grundsätze

Lieferanten müssen geltende Gesetze, behördliche Vorgaben und regulatorische Anforderungen einhalten. Dazu gehören insbesondere Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Umweltrecht, Energieanforderungen, Produktsicherheit, Produktkonformität, Datenschutz, Informationssicherheit, Exportkontrolle, Sanktionen, Embargos, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruption, Geldwäscheprävention, Terrorismusfinanzierung sowie steuer-, zoll- und handelsrechtliche Vorgaben.

Printec-DS orientiert sich an anerkannten Grundsätzen verantwortungsvoller Unternehmensführung, insbesondere an den Grundsätzen der Menschenrechte, grundlegenden ILO-Arbeitsnormen und den Prinzipien des UN Global Compact. Von Lieferanten erwarten wir, dass sie diese Grundsätze im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ebenfalls achten.

4. Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Lieferanten müssen die international anerkannten Menschenrechte achten und dürfen sich weder direkt noch indirekt an Menschenrechtsverletzungen beteiligen.

Kinderarbeit ist unzulässig. Lieferanten dürfen keine Personen beschäftigen, die das jeweils gesetzlich zulässige Mindestalter unterschreiten. Junge Beschäftigte sind besonders zu schützen.

Jede Form von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei, Schuldknechtschaft, Menschenhandel oder unfreiwilliger Arbeit ist untersagt. Beschäftigte müssen ihr Arbeitsverhältnis auf Grundlage der anwendbaren gesetzlichen Regelungen freiwillig eingehen und beenden können.

Lieferanten müssen ein Arbeitsumfeld fördern, das frei von Diskriminierung, Belästigung, Einschüchterung, Gewalt und respektlosem Verhalten ist.

Lieferanten müssen die jeweils geltenden arbeitszeitrechtlichen Regelungen, Ruhezeiten, Urlaubsansprüche und gesetzlichen Vergütungsvorgaben einhalten. Die Vergütung muss mindestens den gesetzlichen Mindestanforderungen entsprechen. Überstunden dürfen nur im gesetzlich zulässigen Rahmen erfolgen.

Lieferanten achten die jeweils gesetzlich gewährleisteten Rechte der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit, Interessenvertretung und Kollektivverhandlungen.

5. Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz

Lieferanten müssen sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen gewährleisten. Dazu gehören insbesondere die Einhaltung der geltenden Arbeitsschutzgesetze und Unfallverhütungsvorschriften, sichere Arbeitsplätze, Maschinen, Anlagen und Werkzeuge, geeignete Unterweisungen und Schulungen, angemessene persönliche Schutzausrüstung, sichere Lagerung und Handhabung von Gefahrstoffen sowie angemessene Notfall-, Brandschutz- und Erste-Hilfe-Vorkehrungen.

Lieferanten sollen Arbeitsunfälle, Beinaheunfälle und Gesundheitsrisiken erfassen, bewerten und geeignete Verbesserungsmaßnahmen ableiten.

6. Integrität, Anti-Korruption und fairer Wettbewerb

Printec-DS duldet keine Korruption, Bestechung, Erpressung, Veruntreuung oder sonstige unzulässige Vorteilsgewährung. Lieferanten dürfen weder direkt noch indirekt Vorteile anbieten, versprechen, gewähren, fordern oder annehmen, wenn dadurch geschäftliche Entscheidungen unzulässig beeinflusst werden könnten.

Geschenke, Einladungen oder sonstige Zuwendungen dürfen nur im rechtlich zulässigen, sozialüblichen und angemessenen Rahmen erfolgen. Bargeld, bargeldähnliche Vorteile oder verdeckte Zahlungen sind unzulässig.

Lieferanten müssen tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte vermeiden. Soweit ein Interessenkonflikt die Geschäftsbeziehung mit Printec-DS betreffen kann, ist dieser offenzulegen. Geschäftsentscheidungen müssen auf sachlichen, objektiven und nachvollziehbaren Kriterien beruhen.

Lieferanten müssen die geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze sowie alle anwendbaren Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einhalten.

7. Datenschutz, Vertraulichkeit und Informationssicherheit

Lieferanten müssen personenbezogene Daten, Geschäftsgeheimnisse, Zeichnungen, Spezifikationen, Preise, Kalkulationen, Verträge, Zugangsdaten, Kundendaten und sonstige vertrauliche Informationen schützen.

Diese Informationen dürfen nur für den vereinbarten Zweck, im erforderlichen Umfang und unter Beachtung gesetzlicher und vertraglicher Anforderungen genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nur zulässig, wenn sie rechtlich erlaubt, vertraglich gestattet und für die Leistungserbringung erforderlich ist.

Lieferanten müssen angemessene technische und organisatorische Schutzmaßnahmen einsetzen, um Daten und Informationen gegen Verlust, Diebstahl, unbefugten Zugriff, Manipulation, Offenlegung und Missbrauch zu schützen.

Geistiges Eigentum, Muster, Zeichnungen, Werkzeuge, Daten und sonstige bereitgestellte Arbeitsmittel von Printec-DS sind sorgfältig zu behandeln und gegen Verlust, Missbrauch oder unbefugten Zugriff zu schützen.

Relevante Datenschutz- oder Informationssicherheitsvorfälle im Zusammenhang mit Printec-DS sind unverzüglich zu melden. Bei Zugriff auf Systeme, Daten oder digitale Arbeitsmittel von Printec-DS können zusätzliche IT-, Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen gelten.

8. Umwelt, Energie und Ressourcen

Lieferanten müssen Umweltrecht, Genehmigungen und behördliche Auflagen einhalten. Sie sollen Umweltbelastungen vermeiden, reduzieren oder sachgerecht behandeln.

Lieferanten sollen Ressourcen, Energie, Wasser, Materialien, Verpackungen und Abfälle effizient einsetzen. Abfälle sind nach Möglichkeit zu vermeiden, zu reduzieren, wiederzuverwenden oder dem Recycling zuzuführen.

Gefahrstoffe und Chemikalien müssen sicher, gesetzeskonform und unter Beachtung der erforderlichen Sicherheitsdaten, Kennzeichnungen, Lagerbedingungen und Schutzmaßnahmen gehandhabt werden.

Für relevante Lieferanten können Nachweise zu Umweltmanagement, Energieeffizienz, Recyclingfähigkeit, Materialkonformität oder Entsorgungswegen angefordert werden. Ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem, zum Beispiel nach ISO 14001 oder EMAS, ist erwünscht, soweit dies Art, Größe und Risikoprofil des Lieferanten angemessen ist.

Printec-DS betreibt ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem. Im Rahmen unseres Energiemanagementsystems setzen wir konkrete Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Reduzierung von Grundlasten und zur Verbesserung der Energieeffizienz um.

Bei Printec-DS wird kein Prozesswasser eingesetzt. Der Wasserverbrauch betrifft im Wesentlichen Brauchwasser. Ergänzend nutzen wir gesammeltes Dachwasser zur Grundstückspflege.

9. Produktkonformität, RoHS/REACH, Konfliktmineralien und Exportkontrolle

Lieferanten müssen sicherstellen, dass gelieferte Produkte, Materialien, Komponenten, Software und Dienstleistungen den vereinbarten Spezifikationen, Zeichnungen, Normen, gesetzlichen Anforderungen und kundenspezifischen Anforderungen entsprechen.

Dies umfasst, soweit anwendbar, insbesondere Anforderungen an Produktsicherheit, CE- und sonstige Konformitätsanforderungen, RoHS, REACH/SVHC, Stoffbeschränkungen, Konfliktmineralien, Material- und Herkunftsnachweise sowie kundenspezifische Deklarationen.

Lieferanten müssen relevante Stoffinformationen, Sicherheitsdatenblätter, Konformitätserklärungen oder sonstige Nachweise auf Anfrage bereitstellen. Änderungen an Materialien, Stoffzusammensetzungen, regulatorischem Status, Lieferquellen oder Unterlieferanten, die Produktkonformität oder Deklarationspflichten beeinflussen können, sind Printec-DS rechtzeitig mitzuteilen.

Printec-DS berücksichtigt produktbezogene Stoff- und Materialanforderungen wie RoHS, REACH/SVHC und vergleichbare Kundenvorgaben. Unsere produktbezogenen Erklärungen beruhen auf eigenen Bewertungen sowie auf Informationen aus der Lieferkette. Die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Lieferanteninformationen sind dafür wesentlich.

Nach aktueller Bewertung sind 3TG-Mineralien, also Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, für die Funktion oder Herstellung unserer Produkte nicht gezielt erforderlich. Soweit Kunden- oder Lieferkettenanforderungen dies verlangen, stellt Printec-DS verfügbare CMRT-Informationen bereit und entwickelt die systematische Einholung entsprechender Lieferantenerklärungen weiter.

Lieferanten müssen Printec-DS informieren, wenn gelieferte Produkte, Komponenten, Software, Technologie oder Dienstleistungen exportkontrollrechtlichen Beschränkungen, Sanktionsrisiken, ECCN-/AL-Nummern oder Dual-Use-Klassifizierungen unterliegen können. Nach aktueller interner Produktgruppenbewertung liegen keine Hinweise vor, dass Printec-DS Produkte vertreibt, die als Dual-Use-Güter klassifiziert sind.

10. Qualität, Nachweise, Audits und Korrekturmaßnahmen

Lieferanten müssen die vereinbarte Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen sicherstellen. Für qualitätsrelevante Lieferungen erwarten wir geeignete Qualitätsmanagementprozesse. Ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 oder vergleichbare wirksame Prozesse sind für relevante Lieferanten ausdrücklich erwünscht oder können gefordert werden.

Für qualitätsrelevante Lieferungen gelten ergänzend die vereinbarten Spezifikationen, Zeichnungen, Freigabeprozesse, Qualitätsvereinbarungen und Kundenanforderungen. Änderungen an Produkt, Material, Prozess, Standort oder Unterlieferanten, die Qualität, Konformität oder Liefersicherheit beeinflussen können, sind Printec-DS rechtzeitig mitzuteilen.

Printec-DS kann risikobasiert Nachweise verlangen, insbesondere zu Managementsystemen, Produkt- und Materialkonformität, RoHS, REACH, SVHC, Konfliktmineralien, Arbeitsschutz, Umwelanforderungen, Datenschutz, Informationssicherheit, Lieferfähigkeit, Qualität, Rückverfolgbarkeit sowie Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen.

Printec-DS kann die Einhaltung dieses Kodex und weiterer Lieferantenanforderungen risikobasiert prüfen. Dies kann durch Selbstauskünfte, Dokumentenprüfungen, Lieferantenbewertungen, Audits, Lieferantenbesuche, Maßnahmenpläne und Wirksamkeitsprüfungen erfolgen.

Vor-Ort-Audits werden grundsätzlich angekündigt und unter Beachtung anwendbarer gesetzlicher, vertraglicher, datenschutzrechtlicher und vertraulichkeitsbezogener Anforderungen durchgeführt.

Werden Abweichungen festgestellt, erwarten wir eine offene Information, Ursachenklärung und wirksame Korrekturmaßnahmen. Printec-DS kann je nach Risiko zusätzliche Nachweise verlangen, Lieferfreigaben einschränken, Audits durchführen oder Aufträge neu bewerten. Schwere, wiederholte oder nicht behobene Verstöße können zur Beendigung der Zusammenarbeit führen.

11. Hinweise, Verstöße und Schlussbestimmungen

Fragen zu diesem Kodex richten Lieferanten an ihren bekannten Einkaufskontakt bei Printec-DS. Hinweise auf mögliche Verstöße gegen Gesetze, diesen Kodex, interne Regelungen oder sonstige relevante Missstände können über das eingerichtete Hinweisgeberverfahren gemeldet werden.

Hinweise werden vertraulich behandelt, soweit dies rechtlich möglich ist. Benachteiligungen oder Repressalien gegenüber Personen, die in gutem Glauben Hinweise geben, duldet Printec-DS nicht.

Lieferanten sollen ebenfalls geeignete Verfahren vorsehen, mit denen Beschäftigte und sonstige betroffene Personen Missstände oder Regelverstöße ohne Angst vor Benachteiligung melden können.

Dieser Supplier Code of Conduct ersetzt keine spezifischen gesetzlichen, vertraglichen oder kundenspezifischen Anforderungen. Er ergänzt bestehende Vereinbarungen, insbesondere Qualitätsvereinbarungen, Einkaufsbedingungen, technische Spezifikationen, Lieferantenselbstauskünfte, Geheimhaltungsvereinbarungen und sonstige projekt- oder produktbezogene Anforderungen.

Printec-DS kann diesen Kodex bei Bedarf anpassen, insbesondere bei Änderungen gesetzlicher Anforderungen, Kundenanforderungen, Managementsysteme, Nachhaltigkeitsanforderungen oder interner Prozesse.

Lieferanten bestätigen auf Anfrage, dass sie diesen Kodex zur Kenntnis genommen haben und die für sie relevanten Anforderungen einhalten beziehungsweise angemessene Maßnahmen zur Einhaltung ergreifen.